

Schützt der Zahnschutz vor Commotio Cerebri?

Evidence Summary mit einer Erhebung im Schweizer Junioreishockey

Lara Abplanalp und Beatrice Anna Angéloz PHY19



Einleitung

Eishockey gehört zu den schnellsten Körperkontaktsportarten der Welt, wodurch das Verletzungsrisiko erhöht ist. Gemäss der BFU werden durchschnittlich pro Jahr 4'960 Verletzungen verzeichnet [1]. Es werden schützende Regelungen aufgestellt, Fairplay gefördert und eine Schutzausrüstung getragen.

Fragestellung: Hat der Zahnschutz eine präventive Wirkung auf Commotio Cerebri in Kontaktsportarten wie Eishockey?

Methodik

- Die Literatur zum Präventionseffekt des Zahnschutzes wurde auf vier Datenbanken gesucht
- Die Bewertung geschah mit CASP-Checklisten [2]
- Die anonymisierte Onlineumfrage wurde mittels LimeSurvey durchgeführt und via WhatsApp versendet
- Für die Bearbeitung der Daten und Erstellung der Berechnungen, respektive der Abbildungen wurde Excel 365 benutzt.

Ergebnisse Literaturrecherche

Die inkludierte Literatur lässt keine statistisch signifikante Aussage zum präventiven Effekt des Zahnschutzes auf Commotio Cerebri zu.

Abbildung 1: Statistik Symptommhäufigkeit bei Diagnose, U17 und U20 im Vergleich

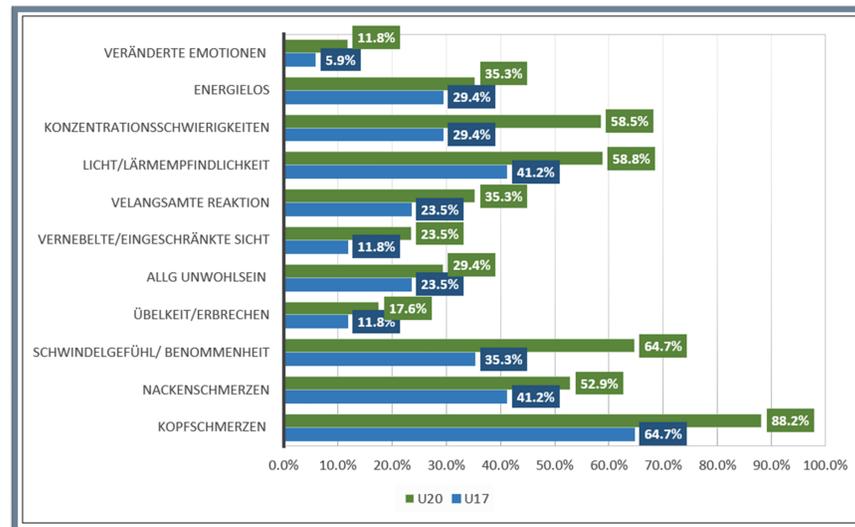
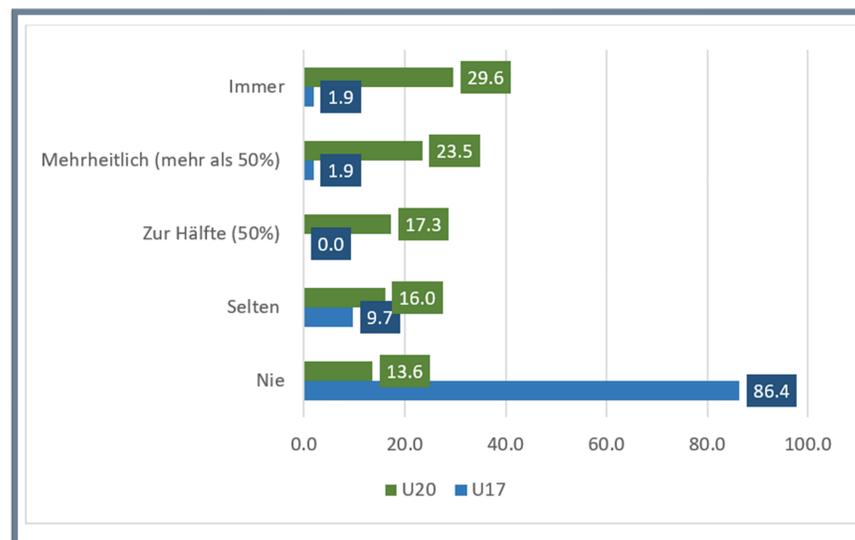


Abbildung 2: Statistik der Zahnschutztragehäufigkeit, U17 und U20 im Vergleich



Ergebnisse Umfrage

Die Umfrage mit insgesamt 184 Teilnehmenden (U17: 102, U20: 82) hat ergeben, dass Kopfschmerzen das am häufigsten verspürte Symptom nach einer Commotio Cerebri ist, was sich mit den Erkenntnissen der Autoren Scorza und Cole (2019) deckt [3]. Die Spannweite der Ausfalltage nach einer Commotio Cerebri zieht sich von 1 Tag bis zu 324 Tagen. Je sieben Spieler beider Altersstufen waren in weniger als sechs Tage wieder an einem Match beteiligt.

Diskussion

- Die Umfrageergebnisse zeigen einen Regelbruch der Zahnschutztragepflicht in der Altersstufe U20 und eine Nichtberücksichtigung der Empfehlung bei den Spielern der U17.
- Die Sensibilisierung der Spieler auf Symptome einer Commotio Cerebri ist stark zu gewichten, da ein repetitiver Zuzug zu schweren Folgeschäden führen kann.

Schlussfolgerung

Der schützende Effekt auf orofasiale Verletzungen wurde bewiesen und sollte Grund genug sein, der Tragepflicht oder -empfehlung nachzukommen [4].

«Spiele fair und schütze dein Lächeln – trage deinen Zahnschutz.»

Referenzen [1] Niemann, Steffen et al. (2021). BFU, Beratungsstelle für Unfallverhütung; 2021. [2] Critical Appraisal Skills Programme (2018). URL: <https://casp-uk.net/casp-tools-checklists/> [3] Scorza, Keith A / Cole, Wesley (2019). American Family Physician (2019); Volume 99, Number 7. [4] Knapik, Joseph J. et al. (2019). Sports Medicine (2019); 49:1217–1232.
Keywords: «Commotio Cerebri», «Concussion», «Sportrelated Concussion», «Icehockey», «Mouthguard», «Protectiv Gear», «Return to Sport».